

VIMÖ – Verein intergeschlechtlicher Menschen Österreich



Definition Intergeschlechtlichkeit

- Menschen, die genetisch (aufgrund ihrer Geschlechtschromosomen)
- oder auch anatomisch (aufgrund ihrer Geschlechtsorgane)
- oder und hormonell (aufgrund des Mengenverhältnisses der Geschlechtshormone) nicht eindeutig dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

Warum Intergeschlechtlichkeit

- Unwissenheit – Intersexualität wird in der Gesellschaft oft mit einer sexuellen Orientierung verwechselt
- Abgrenzung zur Medizin – da in der Medizin der Begriff Intersexualität den sog. Sexualdifferenzierungsstörungen zugeordnet wird – Wir sehen uns nicht als Störung sondern als Vielfalt der Geschlechtsentwicklung/der Menschheit

DER VEREIN

- Gründung im Februar 2014 – seit Februar 2018 auch ein Zweigverein in Wien
- Ziel ist die Lebensqualität intergeschlechtlicher Menschen in Österreich zu verbessern.
- Unsere Hauptarbeitsbereiche sind die Führung von Selbsthilfegruppen sowie Beratungsangebote für Betroffene und Angehörige, Hilfestellungen/Schulungen für Menschen in beratenden/betreuenden Berufen und generell Aufklärungsarbeit.

Unsere Forderungen

- Das Recht auf körperliche Unversehrtheit für Kinder und Jugendliche
- Das Recht auf ein höchstmögliches Maß an Gesundheit und Information
- Die Depathologisierung intergeschlechtlicher Phänomene
- Der volle Zugang zu Bürger- und Menschenrechten

Unsere Forderungen

- Bewusstseinsbildung
 - Selbsthilfe und Forschung
 - Diese Forderungen wurden gemeinsam mit der Plattform Intersex Österreich erarbeitet
 - <https://vimoe.at/>
- Luan Pertl